

Stars for Europe

PRESSEMAPPE 2020

Inhaltsverzeichnis

Dekowunder Weihnachtsstern.....	2
So fühlt sich der Weihnachtsstern wohl	7
Nicht nur zur Weihnachtszeit: Farbenfrohe Raumdekorationen mit Poinsettie	9
Weihnachten einfach mal abhängen	12
Liebevolle Geschenkideen mit dem Weihnachtsstern	18
Am 12.12. ist Poinsettia Day	23
DIY: Adventskalender mit Weihnachtssternen	25
Sternenzauber und Lichterglanz.....	27
Oh Sternenbaum, wie bunt sind deine Blätter!	32
Farbenfroher Blumenschmuck für die Festtafel.....	35
Winterwelten mit Weihnachtssternen.....	38

Dekowunder Weihnachtsstern

Poinsettien im Licht unterschiedlicher natürlicher Stilrichtungen

Natürliches liegt im Trend. Das gilt auch für die Raumgestaltung, wo Pflanzen, natürliche Materialien und Wohn-Accessoires Hochkonjunktur haben. Sie sorgen für eine freundliche, behagliche Atmosphäre und laden zum Entspannen und Wohlfühlen ein. Als natürliches Dekowunder ist der Weihnachtsstern in den Herbst- und Wintermonaten ein unverzichtbarer Partner bei der wohnlichen Gestaltung des Interieurs. Mit seinen prachtvollen, farbigen Hochblättern bringt der schöne Winterblüher Räume zum Erstrahlen. Die Experten von Stars for Europe stellen verschiedene Stilrichtungen vor, bei denen Poinsettien ganz groß herauskommen.

Green Spirit

Hinsetzen und durchatmen. Das Wohnzimmer wird grün. Beim aktuellen Green Living-Trend spielen Pflanzen und Naturmaterialien eine wichtige Rolle. Der winterliche Wald bietet dem Naturfreund einen schier unerschöpflichen Schatz an Zweigen, Zapfen und anderen Naturmaterialien, die sich in der Weihnachtszeit wunderbar als dekorative Accessoires nutzen lassen. Der Green Living-Stil macht hiervon reichlich Gebrauch.



Ein rustikaler Holztisch, unverputzte Wände in dezente Naturfarben und ungeschmücktes Tannengrün bilden die Kulisse für diese weihnachtliche Festtafel, auf der Weihnachtssterne, Naturmaterialien und dekorative Accessoires in Gold-, Rot- und Silbertönen die Hauptdarsteller sind.

Modernes Green-Living mit einem Hauch von Vintage: Warme Grüntöne haben eine natürliche, beruhigende Wirkung und sorgen für eine entspannende Atmosphäre. Bei diesem winterlichen Stillleben stehen sie in einem reizvollen Kontrast zum leuchtenden Cremeweiß der Weihnachtssternpflanze.





Bei diesem mit Zapfen bestückten klassischen Kranz aus Tannengrün setzen cremefarbene Schnittweihnachtssterne strahlend schöne Akzente.

Einzelne Nadelbäume vor einer passenden Fototapete bringen den Wald ins Haus und sorgen für ein nahe perfektes Naturgefühl. Weihnachtliche Stimmung erzeugen prachtvolle, rote Weihnachtssterne und liebevoll verpackte Geschenke in dekorativen

Rattankörben sowie farblich auf die Umgebung abgestimmte Christbaumkugeln und -zapfen.



Natürlich-warmes Weihnachten

Pure Harmonie zieht mit dem Trendthema „Natural Christmas Warmth“ ins winterliche Zuhause ein. Auf einander abgestimmte, warme Naturtöne verwandeln Räume in Oasen der Ruhe, die zum Entspannen und Wohlfühlen einladen. In den Wintermonaten wird eine Pflanzschale mit cremefarbenen Weihnachtssternen, die in einem Nest aus Zweigen und Trockenfloralien platziert ist, zu einem wunderschönen, natürlichen Blickfang.

Ein cremefarbener Weihnachtsstern in einem schlichten, grauen Übertopf, Holz, Kerzenlicht und ein Kranz aus Trockenfloralien: Dieses Arrangement in abgestimmten Naturtönen wirkt angenehm zurückhaltend und strahlt Ruhe und Bescheidenheit aus.





Florales liegt im Trend. Botanische Zeichnungen zieren immer mehr Wände, aber auch echte Pflanzen dürfen nicht fehlen. Im Winter geht es nicht ohne einen üppig blühenden Weihnachtsstern. In Cremeweiß fügt er sich in jedes Ambiente nahtlos ein und setzt in einem neutralen Übertopf warme Akzente.

Perfekt unvollkommen: Üppige Poinsettien strahlen wie ein weihnachtliches Leuchtfeuer im winterlichen Fenster.

Nichts stiehlt ihnen die Show. Nicht das rustikale Holztablett, auf dem sie stehen, nicht die Tontöpfe im Shabby Chic, nicht die Zapfen und Zweige und auch nicht der rostrote Stern. Weglassen sollte man diese Dekoelemente dennoch nicht. Sie werden gebraucht, um die Weihnachtssterne in Szene zu setzen.



Christmas Blush

Ob Mode, Kosmetik oder Interieur, Blush-Töne liegen im Trend. Bereits ab Oktober erobern Poinsettien in warmen Farbtönen wie Apricot, Rosa, Pink oder Lachs Wohnungen und Häuser und setzen reizvolle Farbakzente, die in einem farblich zurückhaltenden Umfeld besonders schön zur Geltung kommen.

Als dekorativer Blickfang mitten im Raum ziehen üppige, pinke Weihnachtssterne auf einem silberfarbenen Tablett im Vintage-Look die Blicke auf sich und unterstreichen die warme, gemütliche Atmosphäre des Raums.





Dieser blumige Adventskranz mit romantischer Note kommt ganz ohne das übliche Tannengrün aus und ist im Nu selbst gezaubert. Einfach einen gewässerten Steckschaumkranz auf einer passenden Schale oder einem Tablett platzieren und mit Kerzen, geschnittenen Weihnachtssternen, Rosen, Hortensien und Beerenzweigen schmücken.

Tea-Time in der Adventszeit: Poinsettien im warmen Apricot-Ton schaffen zusammen mit Möbeln und Accessoires aus natürlichen Materialien wie Bambus, Korbgeflecht und Ton zu Weihnachten eine behagliche Atmosphäre.



Natürlicher Landhauscharme

Weihnachten im behaglichen Landhausstil: Von den Holzmöbeln und Fellkissen über den liebevoll geschmückten Christbaum, die charmanten Accessoires und die Lichterkette bis hin zu den klassisch roten Weihnachtssternen strahlt dieser Raum jede Menge Wärme und Natürlichkeit aus und lädt zum Verweilen und Wohlfühlen ein.



Apfel, Nuss und Mandelkern gehörten früher auf jeden bunten Teller. Hier bilden sie in Kombination mit Mandarinen und roten Mini-Weihnachtssternen in einem antiken Holzkasten einen nostalgisch-natürlichen Blickfang.

Rote Weihnachtssterne in unterschiedlichen Wuchsformen vom Mini bis zum Hochstämmchen bringen diese Küche im natürlichen Landhausstil zum Leuchten.





Als Schnittblumen punkten Weihnachtssterne mit viel Volumen und langer Haltbarkeit. Dieser charmante Strauß aus frisch geschnittenen Poinsettien, Rohrkolben, Weidenzweigen und verschiedenen Trockenfloralien steht in einer Glasvase, die vollständig mit getrockneten, bunten Strohlumenblüten beklebt ist. Tipp: Die Schnittflächen der Poinsettienstiele direkt nach dem Schneiden erst für einige Sekunden in ca. 60 Grad heißes und anschließend sofort in kaltes Wasser tauchen und in mit Wasser gefüllte Blumenröhrchen stecken.

Landhauscharme im aktuellen Vintage-Chic: Hell und freundlich wirkt diese liebevoll dekorierte Büroecke mit zahlreichen Naturmaterialien und sorgfältig ausgesuchten Deko-Accessoires. In der Mitte des Tisches zieht ein üppiger, rosafarbener Weihnachtsstern die Blicke auf sich.



Dekorativer Blickfang im aktuellen Vintage-Stil: Hinter den Scheiben des antiken kleinen Terrariums leuchten die roten Hochblätter filigraner Mini-Weihnachtssterne hervor. Naturmaterialien wie Tannengrün und Zapfen dienen als schmückendes Beiwerk.

Landhausstil trifft Vintage Chic: Auf der antiken, gusseisernen Wäschemangel lassen sich der Korb mit den üppigen roten Weihnachtssternen und der Strauß aus Trockenfloralien wunderschön in Szene setzen.



So fühlt sich der Weihnachtsstern wohl

Experten geben Tipps zu Standort- und Versorgungsfragen



Die farbenprächtigen Hochblätter des Weihnachtssterns begleiten Menschen seit Jahrzehnten durch die schönste Zeit des Jahres. Der Dreiklang von Kerzenschein, Plätzchenduft und den blumigen Weihnachtsboten gehört zu den Ritualen, die Weihnachten so besonders machen. Doch schon Wochen bevor sich das erste Türchen am Adventskalender öffnet, entfaltet ein Weihnachtsstern sein Potenzial. Die Weihnachtsstern-Experten von Stars for Europe geben Tipps, wie die Pracht wochenlang hält.

Der Weihnachtsstern braucht Licht und Wärme

An einem warmen, hellen und vor Zugluft geschützten Ort fühlt sich der Weihnachtsstern wohl. Ideal ist eine Raumtemperatur zwischen 15 und 22 Grad und damit genau der Temperaturbereich, der für Schlaf- und Wohnräume empfohlen wird. Der Weihnachtsstern stammt aus dem tropischen Mexiko. Entsprechend hoch ist sein Lichtbedarf. In den Wintermonaten darf er deshalb gerne an einem Südfenster stehen. Direkte Sonneneinstrahlung ist kein Problem, denn die Gefahr, dass zu viel Einstrahlung auf die Blätter trifft, ist ab Mitte Oktober in unseren Breiten kaum vorhanden. Im Gegenteil: Genügend Licht ist wichtig fürs Wachsen und Gedeihen. Zugluft bekommt dem Weihnachtsstern hingegen gar nicht gut. Vor dem Lüften sollte man die Pflanze daher in eine geschützte Ecke stellen. Tut man das nicht, kann die wärmeliebende Schönheit mit Blattfall reagieren.

Weihnachtssterne richtig gießen

Je nach Standort, Zimmertemperatur, Pflanzen- und Topfgröße benötigen Weihnachtssterne unterschiedlich hohe Wassergaben. Bei einem gängigen Topfvolumen von 13 Zentimetern Durchmesser sollte nicht mehr als ein kleines Glas Wasser, also rund 0,2 Liter gegeben werden. So wird vermieden, dass sich die Grobporen in der Erde zusetzen und Staunässe entsteht. Mini-Weihnachtssterne sollten nicht mehr als ein Schnapsglas erhalten. Überschüssiges Wasser, das nach zehn Minuten noch im Übertopf steht, wird entfernt.

Gegossen wird mit zimmerwarmem Wasser, wenn die Erde deutlich abgetrocknet ist. Das kann bei einem Standort in der Nähe eines Heizkörpers und in trockener Zimmerluft unter Umständen jeden Tag sein, an anderen Plätzen lediglich jeden zweiten oder dritten Tag. Kontrolliert wird das, indem man die Pflanzen vorsichtig anhebt. Wirken sie leicht, ist es Zeit zu gießen. Wissenswert: Kleinere Töpfe trocknen schneller aus als größere, so dass man hier häufiger zur Gießkanne greifen muss. Mini-Weihnachtssterne sollte man jeden Tag kontrollieren. Die Wasserzufuhr ist übrigens auch über ein Tauchbad möglich. Es sättigt die Erde stärker als normales Gießen. Im Zweifelsfall den Weihnachtsstern lieber etwas trockener als zu feucht halten und häufiger wenig als selten viel gießen. Besonders lange Freude bereitet der Weihnachtsstern, wenn er etwa vier Wochen nach dem Kauf einmal pro Woche gedüngt wird, zum Beispiel mit einem handelsüblichen Flüssigdünger in der auf der Düngerverpackung angegebenen Dosierung für blühende Zimmerpflanzen.

Qualitätsmerkmale

Beherzigt man all diese Ratschläge, führen sie zu langanhaltender Blütenpracht, wenn von Beginn an die Qualität stimmt. Eine hochwertige Pflanze erkennt man an unbeschädigten Hochblättern und knospigen gelben Blüten. Das Pflanzsubstrat sollte weder ausgetrocknet noch triefend nass sein. Ein Händler, der seine Pflanzen liebt, wird die Weihnachtssterne außerdem abseits des zugigen Eingangsbereichs präsentieren. Wichtig: Den Weihnachtsstern für den Weg nach Hause in Papier einwickeln, um ihn vor Zugluft und Temperaturen unter 12 Grad Celsius zu schützen. Andernfalls drohen zunächst unsichtbare Schäden, die nach ein paar Tagen zu vorzeitigem Blattfall führen können.

Nicht nur zur Weihnachtszeit:

Farbenfrohe Raumdekorationen mit Poinsettien

Ab dem Herbst erobert die Poinsettie mit vielfältigen Farben und Wuchsformen die Herzen der Menschen und entpuppt sich als unverzichtbarer Partner, wenn es darum geht, den Wohnraum mit dem gewissen Etwas zu gestalten. Dabei präsentiert sich der schöne Winterblüher als vielseitige Zimmerpflanze, die sich auch zusammen mit anderen Pflanzen überaus dekorativ inszenieren lässt. Die Deko-Experten von Stars for Europe zeigen farbenfrohe Raumdekorationen mit Weihnachtssternen, die sich besonders zu Beginn der Weihnachtssternsaison gut umsetzen lassen, weil dann die Auswahl an farbenfrohen Sorten am größten ist. Bis zum Advent müssen Weihnachtssternfans also nicht warten!

Green Spirit

Hinsetzen und durchatmen. Das Wohnzimmer wird grün. Beim modernen Green Living-Trend spielen Zimmerpflanzen eine wichtige Rolle. Sie ziehen sich wie ein grüner Faden durch das Leben. Die Standortvorlieben der Poinsettie entsprechen denen vieler anderer Zimmerpflanzen, so dass man sie leicht mit diesen kombinieren kann. Vor allem in den Farben Apricot und Cremeweiß setzen Poinsettien ab Oktober saisonale Farbakzente zwischen den sattgrünen Blättern von Dauergästen wie Zimmerpalme, Zwergpfeffer oder Fensterblatt. Die zarten Farbtöne verbinden alle Elemente auf sanfte Art und versöhnen obendrein auch noch die verschiedenen Grüntöne aufs Feinste.



Tipp: Pflanzengruppen sind schöner als einzelne Exemplare, erst recht, wenn man die Übertöpfe in möglichst neutralen Farben wählt. Steingrau ist ideal. Ob glänzend oder matt – beides passt.



Warme Herbsttöne

Pure Harmonie: Die Farben Apricot, Terrakottaorange und Burgunderrot passen perfekt zusammen und bringen einen Hauch von Spätsommer mit. Das passt ideal in den zeitlichen Rahmen, denn die bunte Welt der Poinsettien eröffnet sich bereits im Oktober und ergänzt das saisonal unabhängige, breite Spektrum von Blattschmuckpflanzen für Innenräume. Bei den Übertöpfen ist Terrakotta das Material der Wahl. Das Material ist ein Klassiker, der nie aus der Mode kommt – genau wie die Poinsettie.



Zarte Blush Töne

Zarte Blush-Töne sind derzeit überall zu sehen. In Mode und Kosmetik, gleichermaßen als Einrichtungstrend. In der Mode gilt das zarte Rosé als überaus schmeichelhaft, mit Blush, dem Wangenrouge, zaubert man sich im Handumdrehen neue Frische ins Gesicht. Beim Wohnen gilt: Je farblich zurückhaltender das Umfeld, desto schöner der Effekt, den man mit Blush als Farbakzent setzen kann. Poinsettien in Blush-Tönen erobern ab Oktober die Herzen. Besonders modern wirken die farbig erröteten Hochblätter der Pflanzen in Kombination mit ockerfarbenen Accessoires, weil dieses dem Rosé eine besondere Tiefe verleiht. Aber auch in der Kombination mit Pink kann man sich dem Zauber der zarten Farben nicht entziehen.



Links: Hängende Regale eignen sich wunderbar als lebendiger Raumteiler. Ihr Vorteil: Mit wenigen Handgriffen lassen sie sich saisonal umdekornieren, indem man die Blühpflanzen wechselt. Im Winter müssen es einfach Weihnachtssterne sein, die sich die Schienen mit ihren sukkulenten Kollegen teilen. Wer mit dem Zeitgeist gehen will, greift zu zarten Blush-Tönen und kombiniert sie mit Pink.

Rechts: Als würde der Raum erröten: So dezent sich die Weihnachtssterne in angesagten Blush-Tönen im ersten Moment



geben, so faustdick haben sie es hinter den Ohren. Die zarten Farben sorgen nämlich im Handumdrehen dafür, dass wir uns neu in unser Zuhause verlieben.



Natürlicher Landhauscharme

Der natürliche Charme des Landlebens scheint simpel, kann aber viel. Vintage-Elemente werden liebevoll mit Einrichtungsgegenständen in modernerer Formgebung kombiniert. Das Material ist dabei sehr wichtig, möglichst natürlich soll es sein. Poinsettien ziehen bei diesem Trend schon vor dem Advent als Alltagsbegleiter ins Haus und verleihen einer saisonal unabhängigen Grunddekoration einen frischen Look. Die

Möglichkeiten sind vielfältig und reichen von kleinen Akzenten bis hin zur vollen Blütenpower. Warum nicht eine ganze Reihe Töpfe auf einem Sims präsentieren oder geflochtene Körbe mit den hübschen Winterblühern bestücken?



Weihnachten einfach mal abhängen

Die schönsten DIY-Ideen für Weihnachtssterndekorationen ohne Bodenhaftung

Egal ob von der Decke, vor der Wand oder an der Tür: Mit hängendem Schmuck erobert Weihnachten die dritte Dimension. Hier kommen mehr als ein Dutzend zauberhafter Ideen zum Nachmachen – von den Deko-Profis von Stars for Europe.



Frei von der Decke weg

Kränze sind in der Advents- und Weihnachtszeit allgegenwärtig. Mit Weihnachtssternen werden sie im Handumdrehen zu wunderschönen, festlichen Blickfängen. Für dieses hängende Schmuckstück benötigt man zwei Metallringe (Loops) mit Kerzenhalter, einen Weihnachtsstern, Fichten- und Kiefernzweige, ein Reagenzglas mit Löchern, Rebenbindegarn, Draht, eine Kerze, Zapfen, Dekoration (z. B. Christbaumkugeln) und als Werkzeug eine Gartenschere, einen Driller sowie Rödeldraht.



Schritt 1: Die beiden Ringe oben miteinander verbinden und an der Seite einen Abstandhalter (zum Beispiel einen Stock) einbringen. Getrocknete Fichtenzweige (entnadelt) im unteren Bereich fixieren. Technik-Tipp vom Profi: Verwendet man Rödeldraht und das dazugehörige Drillgerät, entsteht eine „bomben“feste Verbindung.



Schritt 2: Weitere Materialien wie Kiefernzweige, transparente Weihnachtskugeln und Zapfen mit Draht am Grundgerüst befestigen. Das Reagenzglas einbringen. Weil es Löcher besitzt, kann man es mit Rebenbindegarn an einem Zweig befestigen.



Schritt 3: Wasser in das Reagenzglas füllen, Weihnachtssternstiel abschneiden und in das Reagenzglas stellen. Zum Schluss die Kerze in die Halterung stecken und den Kranz aufhängen. Tipp: Zum Stoppen des Milchflusses den Stiel nach dem Schneiden erst für einige Sekunden in 60 Grad heißes und anschließend in kaltes Wasser tauchen.



Ab jetzt gilt Leinenpflicht

Ihren ersten großen Höhenflug hatten durch den Raum gespannte Schnüre als dekorative Möglichkeit, Fotos oder Postkarten zu präsentieren. Jetzt wird auch die Weihnachtsdeko daran aufgehängt. Die geschnittenen Weihnachtssterne sind unverzichtbare Elemente zwischen allen Hängern aus Glas und Metall. Wasser in Reagenzgläsern versorgt sie mit der notwendigen Feuchtigkeit. Zu den trendigen lachs- bis apricotfarbenen Hochblättern passen Wohnaccessoires in Koralle, Puderrosa und Perlweiß.



Spitztüten-Hänger

So fängt man Weihnachtsstimmung ein: Ein freischwebender Mini-Weihnachtsstern setzt zwischen den glänzenden Kugeln der Adventsdekoration einen besonderen Akzent. Für maximalen Formenkontrast setzt man die Pflanzen in Spitztüten aus Kunststoff oder Keramik, die man fix und fertig zum Aufhängen im Handel kauft.

Nordisch reduziert

Weihnachtsschmuck aus Papier ist ein ernsthaftes Trendthema geworden. Erst recht, wenn man auf unbunte und pudrige Farbtöne setzt. Dazu passen Mini-Weihnachtssterne in matt-glänzenden Zinktöpfchen. Das bricht den cleanen Style und sorgt genau für die richtige Dosis Strahlkraft.



Hängendes Tablett

Üppige Poinsettien strahlen wie ein weihnachtliches Leuchtfeuer im winterlichen Fenster. Nichts stiehlt ihnen die Show. Nicht das rustikale Holztablett, auf dem sie stehen, nicht die Tontöpfe im Shabby Chic, nicht die Zapfen und Zweige und auch nicht der rostrote Stern. Weglassen sollte man diese Deko-Elemente dennoch nicht. Sie werden gebraucht, um die Weihnachtssterne in Szene zu setzen.



Weihnachtssterne, Zweige, Zapfen, (Filz-)Kugeln

Im Wintergarten verwischen die Grenzen zwischen drinnen und draußen. Genauso verhält es sich bei dieser Dekorationsidee, deren Basis ein großer Kiefernzweig ist. Ihn schmücken Mini-Weihnachtssterne und Pinienzapfen. Die Hängevorrichtungen, in denen die Metalltöpfchen sitzen, sind mit etwas Übung aus Wollfäden im Handumdrehen selbst geknüpft. Dazu kommen Pinienzapfen, die mit kleinen Filzkugeln verziert sind.

Man benötigt: Mini-Weihnachtssterne, Zinkgefäße, Pinienzapfen, Wollfaden, Filzkugeln und Heißkleber.

Schritt 1: Mit Heißkleber bunte Filzkugeln zwischen den Zapfenschuppen fixieren. Tipp: Bunt darf es sein, aber man sollte darauf achten, dass sich der Ton der Weihnachtssterne in der Farbmischung der Filzkugeln widerspiegelt. Nur so wird's harmonisch.

Schritt 2: Zum Aufhängen einen Faden mit Heißkleber an der Unterseite des Zapfens befestigen. Die Klebestelle mit einer Filzkugel kaschieren.

Schritt 3: Die Hängevorrichtungen, in denen die Metalltöpfchen mit den Mini-Weihnachtssternen sitzen, sind mit etwas Übung aus Wollfäden im Handumdrehen selbst geknüpft.



Ein Herz für Fäustlinge

Ein blumiges Willkommen erwartet jeden, der das Haus betritt, mit dieser DIY-Idee. Gestrickte Fäustlinge werden hier zu Pflanzgefäßen zweckentfremdet. Herzen, Band und Quasten sind im Handumdrehen mit Textilkleber appliziert. Die Weihnachtsstern-Pflanzen unbedingt in Plastiktüten setzen, bevor man sie in die Handschuhe steckt. Dazu passen schlichte Lärchenzweige, die man über die Garderobenhaken legt.

So kommt die Garderobe ganz groß raus

Unbeschwerte Weihnachtszeit im lichten Landhaus-Stil: An der hellblauen Garderobenleiste mit den hübschen Porzellanknöpfen hängt allerlei Weihnachtsdeko. Zwischen Bauernsilber, Trockensträußen, figürlichen Accessoires und Lichterketten kommen die weißen Mini-Weihnachtssterne groß raus.



Nostalgische Erinnerungen

Die alten Eislaufschuhe wecken nostalgische Erinnerungen. Heute werden sie nicht mehr gebraucht, zum Wegwerfen sind sie aber zu schade. Warum sie also nicht zum Deko-Objekt umfunktionieren? Mit Weihnachtssternen bepflanzt, Kiefern- und Ilexzweigen bestückt und Zapfen dekoriert werden die Schlittschuhe an der Wand im Handumdrehen zu einem weihnachtlichen Blickfang.



Goldring für Minimalisten

Aus Kunstleder eine Lasche schneiden und um einen Ring legen. Mit einer Öse verschließen, ein Lederband zum Aufhängen durch die Öse ziehen. An der oberen Mitte mit einer naturbelassenen Schnur ein getrocknetes Ahornblatt anbringen, bei dem mit weißer Tusche die Blattnerve nachgezogen wurden. Im unteren Bereich ein Reagenzglas als Vase für den geschnittenen Weihnachtsstern anbringen. Einen Lärchenzweig dazu binden.



Das Geheimnis wunderschöner Feiertage

Das Geheimnis wunderschöner Feiertage: „Christmas Blush“. So heißt der Trend, der pure Romantik verspricht. Weihnachtssterne in Apricot, Zartrosa oder Lachs lassen jedes Zuhause erstrahlen. Um den Trend an die Wand zu bringen, einen Stiefel aus Stoff nähen, aufhängen und mit einem Weihnachtsstern bestücken. Die Pflanze unbedingt in eine Plastiktüte setzen, bevor man sie in den Stoffstiefel Handschuhe steckt. Mit Lärchenzweigen nach Lust und Laune dekorieren.

Im Handumdrehen aufgemöbelt

Ein altes Sprossenfenster ohne Scheiben mit zwei Haken versehen. Eine Schnur zum Aufhängen durchziehen und mit Wacholderzweigen umwickeln. Die Lieblingsweihnachtsdekorationen in den einzelnen Fenstern platzieren. Ein Fenster für eine Glaskugel reservieren, die zur Vase umfunktioniert einem geschnittenen Weihnachtsstern als Zuhause auf Zeit dient. Tipp: Schraubhaken findet man in jedem Baumarkt. Um Beschädigungen am Rahmen beim Eindrehen zu vermeiden, sollte man die Löcher besser vorbohren.



Upcycling aus der Konserve

So bringt man Weihnachtssterne mit Brettern und Konservendosen vom Tisch an die Wand: Mit einem Bohrer an den oberen Ecken der Bretter diagonale Löcher bohren, um Schnur für die Aufhängung durchziehen zu können. Große Konservendosen mit Sprühfarbe Weiß lackieren und trocknen lassen. Dann den unteren Teil der Dosen mit Sprühkleber benetzen und Schlagmetall aufbringen. Konserven am Brett festschrauben. Weihnachtssterne einstellen, aufhängen, fertig.



Liebevolle Geschenkideen mit dem Weihnachtsstern

Selber machen liegt im Trend

Mit selbst verschönerten Weihnachtssternen verschenkt man nicht nur eine tolle Pflanze und ein hübsches Deko-Objekt, sondern jedes Mal auch ein Stück Zeit, Liebe und Zuwendung. Nicht nur der Beschenkte wird reicher, sondern auch der, der die Idee umsetzt. Nichts ist schöner, als das Ergebnis der eigenen Arbeit in Händen zu halten und kurz darauf in ein strahlendes Gesicht zu blicken! Inspiration geben im Folgenden neun DIY-Ideen mit Geling-Garantie, die sich die Kreativ-Profis von Stars for Europe ausgedacht haben.



Weihnachtsstern im Säckchen

Mit wenigen Handgriffen und einem Minimum an Material lässt sich ein Weihnachtsstern in ein Geschenk für all jene verwandeln, die es natürlich lieben. Man benötigt: ein Jutesäckchen, Samtband, einen Übertopf, einen Lärchenzweig, einen Weihnachtsstern im 12 bis 13 Zentimeter Topf und eine Schere. Zunächst den Übertopf in den Jutesack stellen. Das darf ruhig „knautschig“ aussehen. Samtschleife darumbinden, um den Stoff am Topf zu fixieren. Den Lärchenzweig in die Schleife stecken und den Weihnachtsstern in den Übertopf stellen. Fertig!



Vivarium

Diese Idee lebt vom gekonnten Stilbruch. Weder gehört die Echeverie zu den typischen Weihnachtsboten, noch lebt der Hirsch im gleichen Habitat wie der Weihnachtsstern. Akkurat hinter Glas entspannt sich trotzdem eine kleine Szenerie, bei der der kräftig rote Weihnachtsstern die Hauptrolle spielt. Weil das Miteinander der Elemente so unkonventionell ist, passt die Geschenkidee auch schon in den Herbst.



Upcycling für den Getränkekarton

Diese DIY-Idee im aktuellen Upcycling-Stil ist hübscher Blickfang und originelle Geschenkidee zugleich und lässt sich ganz einfach selbst umsetzen. So wird's gemacht: Getränkekartons reinigen und den oberen Teil abschneiden. Den unteren Teil des Kartons drücken und knautschen, damit die obere Schicht des Materials weich wird und sich im nächsten Schritt mit einem Messer von den Ecken aus abtrennen lässt. Anschließend die Pappverpackung nach Belieben gestalten, zum Beispiel mit Farbe oder Filzstiften. Den Karton trocknen lassen, an den oberen Kanten einen leichten Einschnitt machen und den Karton nach außen umklappen. Weihnachtssterne einstellen und zusammen mit der Dekoration auf einem Keramiktablett arrangieren.



Weihnachtsstern im Zapfenglas

Der Weihnachtsstern im Zapfenglas ist eine tolle, natürliche DIY-Geschenkidee für alle, die den Wald lieben. Sie ist blitzschnell umzusetzen und lässt sich in der Vorbereitung perfekt mit einem Spaziergang verbinden. Man braucht: zylindrische Gläser, Fichtenzapfen, einen Weihnachtsstern im 10 cm-Topf, eine Stumpenkerze, (rotweiße) Schnur, eine Heißklebepistole mit Sticks und eine Schere.

So wird es gemacht: Die Zapfen mithilfe des Heißklebers dicht an dicht direkt auf das Glas kleben, dann die Schnur doppelt um die Zapfen legen und zu einer Schleife binden. Weihnachtsstern und Kerze in die Gefäße stellen. Sich freuen und die Freude weiterverschenken. Übrigens: Auch wenn man landläufig von „Tannenzapfen“ spricht, sind es die Zapfen der Fichte, die für die Weihnachtsdeko Verwendung finden. Echte Tannenzapfen zerfallen noch am Baum. Am Boden findet man nur einzelne Schuppen.





Countdown bis Weihnachten

Die Adventskalender-Kerze macht dieses Gesteck zu einem echten Hingucker. So wird's gemacht: Frischblumen-Steckschaum wässern und ein passendes Stück in einen Übertopf drücken. Die Kerze andrahten und in die Mitte stecken. Die florale Basis mit Wacholder, Kiefernzweigen und geschnittenen Weihnachtssternen ausgestalten und mit Zapfen dekorieren. Tipp: Die geschnittenen Weihnachtssterne bleiben bis zu zwei Wochenlang frisch, wenn man sie direkt nach dem Schneiden erst für einige Sekunden in circa 60 Grad heißes und anschließend in kaltes Wasser taucht.



Ein Fest für Vintage-Fans

Die üppig mit Naturmaterialien und Weihnachtssternen dekorierte Vintage-Metallkiste ist ein natürlicher Blickfang und eine wunderschöne Geschenkidee für die Adventszeit, die auch ohne grünen Daumen im Handumdrehen selbst gemacht ist. Der Trick: Einmachgläser strukturieren die Kiste und machen das

Zusammenstellen der einzelnen Elemente zum Kinderspiel. Man braucht: zwei Weihnachtssterne, zwei kleine Scheinzypressen, einige Zweige Korallenhülse (*Ilex verticillata*), rote Zieräpfelchen, Blaufichten- und Wacholderzweige, unterschiedlich große Einmachgläser, eine Stumpenkerze, eine Metallkiste, eine Gartenschere und eine Heißklebepistole mit Sticks.



Schritt 1: Die Einmachgläser nebeneinander in der Kiste platzieren. Eines der Gläser mit dem Boden nach oben zwischen die anderen stellen. So lässt sich ein zweites Glas mit Heißkleber darauf fixieren, in das dann die Kerze eingestellt wird. Durch den höheren Stand kann man sie später zwischen den anderen Deko-Elementen gut sehen.

Schritt 2: Nun die Scheinzypressen aus den Kulturtöpfen nehmen und in die Einmachgläser einpflanzen. Ein weiteres Glas mit roten Zieräpfeln füllen.

Schritt 3: Die beiden Weihnachtssterne in die Gläser pflanzen und neben den Scheinzypressen in die Kiste stellen.

Schritt 4: Mit den Blaufichten- und Beerenzweigen dekorieren. Fertig ist die Idee zum Verschenken!



Gefäß aus Kiefernnadeln

Etwas Zeit muss man investieren, um dieses Arrangement im aktuellen Naturlook zu verwirklichen. Der Aufwand lohnt sich! Man braucht: einen Weihnachtsstern, Architektenpapier, Kiefernnadeln, eine ganze Rolle Wickeldraht, einen Übertopf, Zapfen, ein Deko-Tablett, als Werkzeug Stift und Schere, Sprühkleber, eine Zange und eine Glasschale.



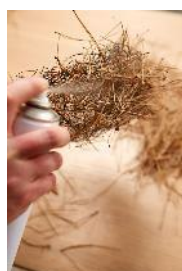
Und so wird es gemacht: Im ersten Schritt den Draht komplett abspulen und zu einer Schale formen. Störrische Enden gegebenenfalls verzwirbeln.

Tipp: Zur Formgebung eine Glasschale nutzen.



Schritt 2: Kiefernnadeln locker in das Drahtgestell einschieben, bis kein Draht mehr zu sehen ist. Das klappt am besten, wenn man die Nadeln Handvoll für

Handvoll verarbeitet.



Schritt 3: Die Nadeln Schicht für Schicht mit Sprühkleber fixieren.



Schritt 4: Mit dem Architektenpapier einen Stern in 3 D-Optik basteln. Vorlagen hierfür gibt es im Internet.



Schritt 5: Den Weihnachtsstern im Übertopf in die Nadelschale stellen. Die Schale auf ein Deko-Tablett stellen und mit Accessoires dekorieren.



Strauß mit Häkelmanschette

Für den Weihnachtsstern-Strauß mit gehäkelter Manschette benötigt man eine Vase, verschiedenfarbige Weihnachtssterne, weitere Floralien wie zum Beispiel Eukalyptus, Nelken, Johanniskraut oder Strandflieder, dicke Wolle, einen Metallring, Dekoration an Holzspießen (Kugeln, Strohsterne), Steckdraht, Floraltape, einen Wellendrahtring sowie als Werkzeuge eine Rosenschere, eine Zange, eine Bastelschere, ein Messer und eine Heißklebepistole mit Sticks.

Und so wird's gemacht:



Schritt 1: In regelmäßigen Abständen Draht am Metallring befestigen. Mit Floraltape umwickeln. So entsteht ein Straußgerüst. Tipp: Zum Verzwirbeln der Drahtenden am besten eine Zange benutzen.



Schritt 2: Den Wollfaden mit der Hand häkeln (eine Schlaufe bilden und dann ein Ende erneut zur Schlaufe durchziehen, usw.) und auf eine Länge bringen, die dem äußeren Umfang des Metallrings entspricht. Nun mit dem Anfang des gehäkelten Wollfadens in zweiter Reihe weitermachen, damit dies eine Manschette ergibt.



Schritt 3: Dies mehrere Reihen lang fortführen, wobei von Reihe zu Reihe weniger Maschen genommen werden, so dass die Manschette immer enger wird. Beim Häkeln nennt man das „abnehmen“. Bei der letzten Masche den Faden abschneiden und das offene Ende durch die Maschen ziehen, so ergibt sich ein Knoten.



Schritt 4: Den Metallring mittig auf die gehäkelte Wollmanschette legen und mit Heißkleber fixieren.



Schritt 5: Weihnachtssterne abschneiden und die Schnittenden erst einige Sekunden in heißes und anschließend sofort in kaltes Wasser tauchen. Mit den Floralien einen Strauß binden, indem man sie einzeln in das Grundgerüst einzieht. Zwischendurch immer wieder Dekoration auf Holzspießen einarbeiten. Zum Schluss alle Materialien mit Schnur fixieren, auf eine Länge kürzen und in die Vase einstellen.

Am 12.12. ist Poinsettia Day

Als Liebesgruß, Dankeschön, Entschuldigung oder „Einfach nur so“ kommt der Weihnachtsstern groß raus



Seit mehr als 160 Jahren wird in Amerika am 12.12. der „Tag des Weihnachtssterns“ gefeiert. Das Datum erinnert an den Mann, der mit für die weltweite Karriere des Weihnachtssterns sorgte, Joel Roberts Poinsett. Er starb am 12. Dezember 1851.

Der US-Botschafter hatte in Mexiko seinen Dienst versehen. Er brachte die dekorative Pflanze in die USA. 1852 erklärte der US-Kongress seinen Todestag zum „Poinsettia Day“, den „Tag des Weihnachtssterns“.

Über die Zeit hat sich in den USA die Tradition etabliert, besonderen Menschen am 12.12. eine Freude mit einem Weihnachtsstern-Geschenk zu machen.



Diese Tradition fasst nun auch in Europa immer mehr Fuß. Ob als Liebesbeweis, Entschuldigung, Dankeschön oder einfach nur so – der Weihnachtsstern transportiert mit seinen farbenprächtigen, sternförmigen Hochblättern jede Botschaft, die von Herzen kommt.

Das Geschenk

Fest steht: Das einzig passende Geschenk am Poinsettia Day ist ein Weihnachtsstern. Dabei gibt sich die Pflanze genauso vielfältig wie die möglichen Geschenkanlässe. Man kann sie pur verschenken oder als dekorierte Topfpflanze. Als Schnittblume macht sie Sträuße und Gestecke zu opulenten Augenweiden mit dem gewissen Etwas. Auch bei der Größe kann der Schenkende variieren. Schließlich gibt es vom Mini-Weihnachtsstern bis hin zum Hochstämmchen so ziemlich jedes Format im Handel, das das Herz begehrt.



Die Botschaft

Auch wenn allein der Weihnachtsstern schon signalisiert „Du bist mir wichtig, ich denk an dich.“, sorgen eine anlassgerechte Verpackung oder symbolträchtige Accessoires dafür, dass die gewünschte Botschaft unmissverständlich ankommt.



Willkommene Anlässe

Der „Tag des Weihnachtssterns“ ist eine gute Gelegenheit, seiner Mama im Vorweihnachtstrubel einmal von ganzem Herzen Danke zu sagen. Auch die beste Freundin oder eine enge Kollegin freut sich sicherlich über einen unerwarteten Blumengruß. Und dann gibt es natürlich noch die ganz großen Überraschungen, etwa wenn ein Verlobungsring zwischen den farbigen Hochblättern hervorblitzt und man der Liebsten über den Blumengruß die Frage aller Fragen stellt.

DIY: Adventskalender mit Weihnachtssternen

Jeden Tag kommt das Weihnachtsfest eine Überraschung näher

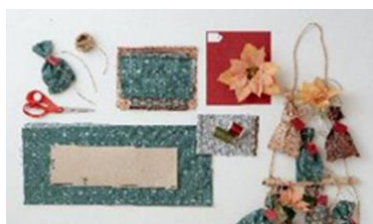
Was wäre das Leben ohne liebevolle Gesten. Eine der schönsten – zumindest in der Vorweihnachtszeit – ist die, seine Lieben mit einem selbst gestalteten Adventskalender zu überraschen. Die Kreativ-Experten von Stars for Europe haben sich zwei besonders schöne, weil blumige Varianten ausgedacht, die jeder leicht selbst zu Hause nachbasteln kann.



Naturlook an der Wand

Die Tannenbaumform und die geschnittenen Poinsettien machen diesen DIY-Adventskalender zu einem wunderschönen, weihnachtlichen Wandschmuck im aktuellen Naturlook. Die Stoffsäckchen in leuchtendem Petrolblau stehen dabei in einem reizvollen Kontrast zu den dominierenden Naturfarben und den angesagten Blush-Tönen.

Man braucht: vier Birkenäste unterschiedlicher Länge, Paketschnur, 24 Geschenksäckchen oder Material, um 24 Säckchen zu nähen (Stoff 12 x 38 cm pro Säckchen, Stecknadeln, Nähgarn, Nähmaschine), Weihnachtssterne, Reagenzgläser oder Mini-Glasvasen, Papier für die Etiketten, eine Schere.



Und so wird's gemacht: Die vier Äste mit der Schnur gleichmäßig so miteinander verbinden, dass ein Dreieck entsteht. Oben muss genug

Schnur übrigbleiben, dass man den Adventskalender später aufhängen kann. Die 24 Beutel befüllen, die Etiketten beschriften und auf die Schnur ziehen, mit der man die Beutel an die Äste knotet. Glasvasen ebenfalls mithilfe der Schnur am Gerüst fixieren. Aufhängen. Gläser mit Wasser füllen und die geschnittenen Weihnachtssterne (nach dem Schneiden erst kurz in heißes, dann in kaltes Wasser tauchen) hineinstellen.



Paket für Paket dem Heiligabend entgegen

Ein Brett mit 24 Ringen und entsprechenden Zahlen findet man mit etwas Glück im Handel. Man kann es aber auch einfach selbst machen. Mit in Packpapier eingewickelten Geschenken, Kugeln, Erlenzweigen und Vasen mit geschnittenen Weihnachtssternen entsteht im Handumdrehen dieser charmante Adventskalender im natürlichen Landhausstil.

Tipp: Ösen wie diese im Bild findet man immer wieder auf Flohmärkten. Augen aufhalten!

Tipp aus dem Floristen-Alltag

Bei ausreichender Wasserversorgung bleiben geschnittene Weihnachtssterne bis zu zwei Wochen lang frisch. Dafür die Stiele direkt nach dem Schneiden erst für ein paar Sekunden in 60 Grad heißes und anschließend sofort in kaltes Wasser tauchen.

Sternenzauber und Lichterglanz

Adventskranz-Ideen mit Weihnachtssternen

Mit ihren sternförmigen Hochblättern und ihren leuchtenden Farben versprühen Weihnachtssterne in der Adventszeit jede Menge weihnachtliches Flair. Sie gehören dabei für viele Menschen ebenso zur Weihnachtszeit wie der Adventskranz. Warum also nicht einfach beides miteinander verbinden? Die Kreativ-Experten von Stars for Europe präsentieren frische DIY-Ideen für selbst gestaltete Adventskränze mit Weihnachtssternen für jeden Geschmack und Bedarf.

Hängende Schmuckstücke im modernen Green Living-Stil

Ein von der Decke hängender Adventskranz ist eine platzsparende Alternative zum klassischen Adventskranz und ein wunderschöner Blickfang für die festliche Zeit. Die folgenden Schmuckstücke im natürlichen Green Living-Stil sehen aufwändiger aus als sie sind und lassen sich ganz einfach selbst umsetzen.



Die Basis bei dem ersten Kranz besteht aus einem mit Moos und Liguster verkleideten Strohrömer, an den lange Kiefernzweige und mit Flechten besetzte, dekorative Äste gedrahtet werden. Die geschnittenen Weihnachtssterne stecken in mit Wasser gefüllten Blumenröhrchen.

Das Exemplar rechts basiert auf einem Kranz aus Nobilis Tannen, auf dem vier Kerzenhalter mitsamt Kerzen platziert werden. Als Schmuck dienen angedrahtete Zapfen, herabhängende Lärchenzweige sowie geschnittene Weihnachtssterne, die in mit Wasser gefüllten Blumenröhrchen stecken.



Mit acht statt der üblichen vier Kerzen ist der hängende Lichterkranz links kein klassischer Adventskranz, aber vielleicht eine Alternative für alle, die es weniger traditionell mögen. Mit Christbaumkugeln, Zweigen und Mini-Weihnachtssternen geschmückt wird der schwebende Kerzenleuchter zu einem wunderschönen, adventlichen Blickfang.

Tipp: Die Mini-Weihnachtssterne in den kegelförmigen Hängegefäßen regelmäßig mit einem kleinen Schluck Wasser gießen. Staunässe dabei unbedingt vermeiden.



Step by Step: alternatives Advents-Arrangement für Vintage-Fans

Ein dekoratives, rundes Metalltablett im angesagten Vintage-Stil ist die Basis für diese alternative Adventskranzidee im natürlichen Landhauslook, die ganz ohne klassisches Tannengrün auskommt. Die Umsetzung des dekorativen Blickfangs gelingt schnell und unkompliziert.

Und so wird's gemacht: Benötigt werden ein rundes Tablett, vier Stumpenkerzen, eine Steckschaumkugel, Weihnachtssterne, Moos, Zapfen, Wasser und eine Gartenschere.

Schritt 1: Zunächst die Steckschaumkugel in klares Wasser legen, bis sie sich komplett vollgesaugt hat.

Schritt 2: Anschließend die Weihnachtsstern-Brakteen abschneiden und dicht an dicht in die gewässerte Steckschaumkugel stecken. Wichtig: Damit die geschnittenen Weihnachtssternstiele bis zu zwei Wochen lang strahlend schön bleiben, die Schnittflächen direkt nach dem Schneiden erst für ein paar Sekunden in 60 Grad heißes und anschließend sofort in kaltes Wasser tauchen.

Schritt 3: Zum Schluss die Weihnachtssternkugel, die Kerzen und die Zapfen auf dem Tablett arrangieren und die freien Stellen mit Moos auffüllen. Fertig!



Schalen-Kränze ganz ohne Tannengrün

Runde Schalengefäße eignen sich wunderbar als Basis für kreative Adventskränze, wie die folgenden drei Ideen zeigen, die alle ganz ohne das klassische Tannengrün auskommen.

Dieser blumige Adventskranz mit romantischer Note ist im Nu selbst gezaubert. Einfach einen gewässerten Steckschaumkranz auf einer passenden Schale oder



einem Tablett platzieren und mit Kerzen, geschnittenen Weihnachtssternen, Rosen, Hortensien und Beerenzweigen schmücken. Als Schnittblumen setzen Poinsettien in Adventskränzen farbige Akzente und versprühen weihnachtlichen Glanz. Damit sie lange strahlend schön bleiben, die Stiele direkt nach dem Schneiden erst für ein paar Sekunden in circa 60 Grad heißes und anschließend sofort in kaltes Wasser tauchen.



Rechts: Schicker Industrie-Stil mit natürlich-warmer Note: Eine mit Mini-Weihnachtssternen und Sukkulenten bepflanzte Betonschale, ein metallischer Kerzenhalterkranz, Stabkerzen in dezentem Rosaton, Pinienzapfen und getrocknete Clematisranken sind die Bestandteile dieses elegant wirkenden Adventsarrangements, das gekonnt den Stil und die Farben des Raums aufgreift.



Links: Dieser Miniatur-Adventskranz findet auf dem kleinsten Tisch Platz und eignet sich auch sehr gut als vorweihnachtliches Mitbringsel. Zum Selbermachen einfach Mini-Weihnachtssterne und Echeveria-Pflanzen in eine kleine

Keramikschale mit integrierten Kerzenhaltern pflanzen und die Lücken mit saftig grünem Moos auffüllen. Zum Schluss farblich passende Stabkerzen einsetzen. Fertig!



Tannengrün und bunte Sterne

Weihnachtssterne gibt es in zahlreichen Farben und Größen. Besonders als Schnittblumen und im filigranen Miniformat bieten sie zahlreiche Möglichkeiten für die Gestaltung festlicher floristischer Arrangements. In Verbindung mit duftendem Tannengrün lassen sich mit ihnen so zum Beispiel im Handumdrehen wunderschöne Adventskränze zaubern.

Das natürliche Arrangement aus Fichten-, Kiefern- und Wacholderzweigen, Zapfen und geschnittenen Weihnachtssternen in verschiedenen warmen Farbtönen erinnert fast ein wenig an ein loderndes Lagerfeuer. Mit einem gewässerten Steckschaumkranz als Basis sowie passenden Kerzen und Kerzenhaltern lässt es sich schnell und einfach umsetzen.

Eine ebenso einfache wie wirkungsvolle Idee besteht darin, bunte Mini-Sterne nebeneinander auf einem flachen Teller oder einem Tablett zu arrangieren. Mit Tannengrün drumherum wird daraus im Handumdrehen eine schöne Alternative zum Adventskranz. Wer mag, stellt noch vier Kerzen locker um das Arrangement herum.



Step by Step: schwebender Holzlattenkranz mit Weihnachtssternen



Aufmerksamkeit garantiert: Dieser imposante DIY-Adventskranz aus Holzlatten ist ein toller, natürlicher Blickfang in der Weihnachtszeit, den man mit etwas handwerklichem Geschick selbst herstellen kann. Benötigt werden fünf gleich lange Holzlatten, vier Weihnachtssterne mitsamt Übertöpfen, vier Kerzenteller, vier Kerzen, Knetkleber, dicke Wollschnur,

Juteschnur, Bänder sowie Zweige von Kiefer, Lärche und Ilex und einen Stern zum Dekorieren. An Werkzeugen benötigt man einen Akkuschauber inkl. Schrauben, einen Bohrer sowie eine Heißklebepistole mitsamt Sticks.



Im ersten Schritt wird das hölzerne Grundgerüst gebaut, indem man die fünf Holzbretter in Form eines Fünfecks zusammenfügt. Hierfür zunächst aus zwei Brettern ein nach unten offenes V bilden und auf diesem ein drittes Brett platzieren. Anschließend die beiden verbleibenden Bretter an den Enden überkreuzen und auf der gegenüberliegenden Seite über das V legen. Zum Schluss die Latten an den überlappenden Stellen aneinanderschrauben.



Schritt 2: vier Löcher für die Kerzenteller bohren. Dazu auf dem Holzbrett, das als erstes über das nach unten offene V gelegt wurde, zwei Löcher und auf den beiden gegenüberliegenden Brettern mittig jeweils ein Loch bohren.

Schritt 3: Die Kerzenteller in den vorgebohrten Löchern platzieren. Für einen sicheren Halt sollte man diese zusätzlich mit Knetkleber fixieren.



Schritt 4: Anschließend mit Heißkleber die Übertöpfe auf den Brettern befestigen. Dabei wie bei den Kerzentellern auf einem freien Brett zwei Übertöpfe befestigen, die übrigen beiden dann auf den gegenüberliegenden Latten.



Schritt 5: Danach für die Aufhängung an den fünf verschraubten Stellen Juteschnur um die Bretter wickeln, verknoten und jeweils ein langes Ende herunterhängen lassen. Als nächstes die fünf Enden auf der gewünschten Länge zu einer Schlaufe verknoten. Dekoband und Wollschnur auf dieselbe Länge zuschneiden und an der Schlaufe fixieren, so dass sie bis auf Höhe des Kranzes reichen.



Schritt 6: Den Lattenkranz aufhängen und mit Zweigen und Ilex dekorieren. Zum Fixieren eignet sich Wollschnur. Kerzen auf den Kerzentellern platzieren. Zur Sicherheit empfiehlt es sich, diese zusätzlich mit Knetkleber zu befestigen.

Schritt 7: Zum Schluss die Weihnachtssterne in die Übertöpfe stellen. Fertig!

Oh Sternbaum, wie bunt sind deine Blätter!

Neue Christbaumideen mit Weihnachtssternen

Die Tradition, sich zu Weihnachten einen geschmückten Tannenbaum ins Haus zu holen, gibt es bereits seit dem 14. Jahrhundert. Der Weihnachtsstern hingegen eroberte erst in den 1950er Jahren die Wohnzimmer. Heute ist der schöne Winterblüher für viele Menschen in der Weihnachtszeit ebenso unverzichtbar wie ein prachtvoll dekoriertes Weihnachtsbaum. Warum also nicht einfach beides miteinander verbinden? Die Kreativ-Experten von Stars for Europe präsentieren neue Ideen für Christbäume mit Weihnachtssternen.

Alternative Poinsettien-Weihnachtsbäume für DIY-Freunde

Die ersten beiden Christbaum-Alternativen richten sich an jene, die Spaß am Selbergestalten haben und sich außerdem vorstellen können, auch einmal ganz ohne klassischen Tannenbaum auszukommen. Ihre Vorteile: Sie sind wiederverwendbar, garantiert nadelfrei, kostengünstig und last but not least erfrischend unkonventionell.



Der DIY-Weihnachtsbaum mit Mini-Weihnachtssternen links lässt sich selbst in einer kleinen Wohnung problemlos umsetzen, da er nur wenig Raum einnimmt. Für den natürlichen Blickfang benötigt man neben Akkuschauber und Schrauben eine große Holzplatte, zwei längere und zwei kürzere Äste, Juteschnur, kleine Tontöpfe, Rebenbindegarn, Mini-Weihnachtssterne sowie Dekorationsmaterialien wie Zapfen, Sterne oder Clematisranken.

Und so wird's gemacht: Die Holzplatte an einem geeigneten Platz an der Wand befestigen. Anschließend die Äste auf die passende Länge zuschneiden, in Form eines Baums zusammenlegen und miteinander verschrauben.

Um die Schrauben zu verdecken, die entsprechenden Stellen mit Juteschnur umwickeln. Eine weitere Schraube in der Holzplatte platzieren und die Weihnachtsbaumkonstruktion aus Ästen und Schnüren daran aufhängen. Im nächsten Schritt auf unterschiedlichen Höhen der Astkonstruktion Juteschnur horizontal spannen. Dann die Tontöpfe mit dem Rebenbindegarn an den Juteschnüren befestigen. Hierzu das Garn um die Töpfe legen und die Enden an beiden Seiten verdrehen. Zum Schluss die Mini Weihnachtssterne in die Tontöpfe stellen und zusätzliche Dekorationen wie Zapfen, Sterne oder Clematisranken an der Juteschnur befestigen. Fertig!



Die zweite garantiert nadelfreie DIY-Alternative zum klassischen Christbaum basiert auf einer einfachen Europalette, auf die man mit grüner Farbe einen Tannenbaum malt, der dann mit kleinen Nägeln versehen und mit Geschenken, Kugeln und Sternen geschmückt wird. Ein großer Stern an der Spitze und mit cremefarbenen Weihnachtssternen bepflanzte Blumenkästen am unteren Ende des Baums setzen zusätzliche dekorative Akzente. Diese DIY-Idee lässt sich auch problemlos als Adventskalender nutzen. Hierfür einfach 24 kleine Päckchen mit Nummern versehen und an dem Baum befestigen.



Tipp: Für den typisch weihnachtlichen Tannenduft eine Vase mit frischen Tannenzweigen ins Zimmer stellen!

Für Naturliebhaber: Tannenduft und Sternenzauber

Wer es traditioneller mag, hat die Möglichkeit, klassische Tannenbäume mit Weihnachtssternen zu kombinieren und so Tannenduft und Sternenzauber gleichzeitig zu genießen.



Nicht nur einen einzelnen Baum, sondern gleich einen ganzen Winterwald holt man sich mit der Idee links ins Haus: Verschiedene Nadelbäume vor einer passenden Fototapete sorgen für ein nahezu perfektes Naturgefühl. Schneefarbene Weihnachtssterne in dekorativen Rattankörben unterstreichen das winterliche Ambiente, während silberfarbene Christbaumkugeln und -zapfen sowie liebevoll verpackte Geschenke das nahende Weihnachtsfest ankündigen.

Rechts: Weihnachten im naturnahen Soft-Boho-Stil. Die Poinsettien im warmen Apricot-Ton harmonieren perfekt mit den Möbeln und Wohnaccessoires aus Bambus, Rattan und Korbgeflecht und unterstreichen die natürliche, behagliche Atmosphäre. Als weihnachtlicher Christbaumschmuck dienen filigrane Mini-Weihnachtssterne in zierlichen Glasübertöpfen und einige wenige Kugeln.



Für Freigeister: baumlose Weihnachten

Auch durch den Verzicht auf einen echten Tannenbaum oder einen Baumersatz lässt sich ein Statement setzen. Ein mit Tannengrün, Beeren, Kerzen und Weihnachtssternen geschmückter Holzschlitten ist eine originelle Raumdekoration, mit der sich wunderbar weihnachtliche Stimmung erzeugen lässt. Einfach mal ausprobieren!

Farbenfroher Blumenschmuck für die Festtafel

Tischdekorationen mit Weihnachtssternen im natürlichen Green Living-Stil

Zu einem gelungenen Festessen gehört neben erlesenen Gaumenfreuden auch ein liebevoll dekoriertes Tisch. Blumen dürfen dabei nicht fehlen. Sie schmeicheln der Seele und machen die Festtafel zu einem Ort, der zum Verweilen und Genießen einlädt. In den Herbst- und Wintermonaten eignen sich farbenprächtige Weihnachtssterne perfekt als strahlend schöner Tischschmuck. Mit ihren imposanten Hochblättern, ihrer Formenvielfalt und ihren zahlreichen Verwendungsmöglichkeiten sind sie ideale florale Tischgesellen, die perfekt mit dem modernen Green Living-Wohntrend harmonisieren. Die Kreativ-Experten von Stars for Europe präsentieren natürliche Tischdekorationen mit Poinsettien in unterschiedlichen Farben.

Natürlich charmant mit DIY-Elementen und Weihnachtssternen in zartem Rosé



Ein rustikaler Holztisch, eine betongraue Wand und ein ungeschmückter Tannenbaum bilden den Rahmen für diese anmutig wirkende, natürliche Festtafel im aktuellen Green Living-Stil. Der zarte Roséton der Weihnachtssterne harmoniert ideal mit den Brauntönen von Tisch, Übertöpfen und Zapfen sowie mit dem schlichten, schwarzen Metallbesteck im industriellen Stil. Selbst gebastelte Papiertannenbäumchen und Besteckhalterungen sorgen für eine spielerisch weihnachtliche Note und wirken durch ihre abstrakte Form zugleich modern. Unterschiedliche Papierfarben und -muster lassen viel individuelle Gestaltungsfreiheit.

Für die Tannenbäumchen benötigt man festes Bastelpapier mit unterschiedlichen Farben und Mustern, Lineal, Schere, Bleistift und evtl. eine Bastelunterlage. Und so wird's gemacht: Auf dem Papier mit Lineal und Bleistift zwei gleichseitige Dreiecke mit einer unteren Seitenlänge von jeweils 12 cm und Höhen von 22 bzw. 16 cm vorzeichnen und ausschneiden.



Anschließend bei beiden Dreiecken die senkrechten Mittellinien markieren und diese bei dem größeren von unten aus 14 cm und bei dem kleineren von oben aus 2,5 cm einschneiden. Zum Schluss die Dreiecke behutsam senkrecht ineinanderschieben, so dass die unteren Seiten auf gleicher Höhe abschließen.



Für die Besteckhalterungen auf reißfestem Bastelpapier ein gleichseitiges Dreieck mit einer unteren Seitenlänge von 12 und einer Höhe von 22 Zentimetern zeichnen und ausschneiden. Anschließend einige



Zentimeter vom unteren Rand entfernt zwei parallele, mittige Einschnitte mit einer Länge von jeweils ca. 6,5 Zentimetern machen, durch die das Besteck hindurchgesteckt wird. Fertig!

Natürlich elegant mit roten Weihnachtssternen



Ebenfalls im modernen Green-Living-Stil präsentiert sich diese weihnachtliche Tischdeko elegant und zugleich natürlich. Durch den Verzicht auf Stoffe und Kerzen wirkt sie leicht und unbeschwert. An der Decke, auf den Tellern und in der Tischmitte versprühen klassisch rote Poinsettien weihnachtliches Flair. Zweige, Beeren



und Moos schaffen ein warmes Naturgefühl, während glänzende Kugeln, Vasen und Kerzenhalter in stilvollem Gold, Silber und Rot festliche Akzente setzen.

Ein geschnittener Weihnachtsstern und ein dekorativer Beerenzweig an jedem Platz heißen die Gäste willkommen. Tipp: den Weihnachtssternstiel direkt nach dem Schneiden für einige Sekunden in ca. 60 Grad heißes und anschließend sofort in kaltes Wasser halten, um den Milchsaftaustritt zu stoppen. Anschließend das Stielende mit grünem Klebeband umwickeln oder in ein mit Wasser gefülltes Blumenröhrchen stecken.



Die mit roten Mini-Poinsettien bepflanzte und Naturmaterialien geschmückte Schale links setzt als Centerpiece ein strahlend-schönes Statement auf der weihnachtlichen Festtafel.

Natürlich frisch mit cremefarbenen Weihnachtssternen

Wie gemalt wirkt diese einladende adventliche Kaffeetafel im modernen, Vintage-inspirierten Green Living-Stil. Die Weihnachtssterne in strahlendem Cremeweiß bilden einen reizvollen Kontrast zu den dominierenden Grüntönen der Umgebung. Goldene und hölzerne Elemente setzen zusätzliche Akzente. Die Lichterkette im Baum verleiht dem Stillleben eine Extraportion Glanz.



Winterwelten mit Weihnachtssternen

Besonders in Creme und Weiß ist die Pflanze eine ideale Winterdekoration

Mit ihren prachtvollen, farbigen Hochblättern bringen Weihnachtssterne winterliche Räume zum Erstrahlen. Während in der Advents- und Weihnachtszeit rote Sterne besonders gefragt sind, weil Rot und Grün seit jeher als klassische Weihnachtsfarben gelten, lassen sich nicht-rote Sorten auch unabhängig von Weihnachten toll in Szene setzen. Durch ihre Ähnlichkeit mit Schnee eignen sich zum Beispiel weiße und cremefarbene Weihnachtssterne nicht nur für weihnachtliche, sondern auch sehr gut für rein winterliche Dekorationen. Da trifft es sich gut, dass Poinsettien ihre Schönheit bei richtiger Pflege bis ins Frühjahr hinein bewahren. Die Kreativ-Experten von Stars for Europe präsentieren zauberhafte Ideen für Winterwelten mit Weihnachtssternen.



Verschneite Miniaturlandschaft

Diese verschneite Miniaturlandschaft im skandinavischen Landhausstil bringt nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Die liebevoll auf einer weißen Holzkommode arrangierte Komposition aus Kunstschnee, filigranen Windlicht-Häuschen, weißen Mini-Weihnachtssternen, Amaryllisknollen und einer

üppigen, cremefarbenen Poinsettie ist ein wunderschöner Blickfang, der den ganzen Winter über Freude bereitet.



Im Winterwald

Naturdeko liegt im Trend. Bei einem Spaziergang durch den winterlichen Wald finden sich zahlreiche dekorative Naturmaterialien, mit denen man sich ganz einfach den Wald ins Haus holen kann. Bei dem Beispiel links lassen verschiedene Nadelbäume und Efeu ein reizvolles Indoor-Wäldchen entstehen. Ein

schneeweißer Weihnachtsstern und silbergraue Accessoires sorgen für ein winterliches Ambiente.



Auch die nächsten beiden Winterdekorationen im modernen Landhaus-Stil punkten durch viel Natürlichkeit und wecken Assoziationen an einen Aufenthalt im verschneiten Wald.

Mit mehreren cremefarbenen Weihnachtssternen, Tannenzapfen und dekorativen Lärchenzweigen lässt sich im Handumdrehen ein verwünschtes Winterwunderland erschaffen. Die herabschwebenden, filigranen Schneeflocken aus Papier verleihen dem dezenten Raumschmuck zusätzliche Leichtigkeit.

Rechts: Poinsettien lassen sich auch wunderbar mit anderen dekorativen Zimmerpflanzen kombinieren. Hier sorgen cremefarbene Weihnachtssterne zusammen mit einer Christrose, Elefantenoher-Kalanchoe, Stacheldrahtpflanze und Zickzackstrauch sowie von der Decke hängenden kupferfarbenen Deko-Tannenbäumen für eine naturnahe, winterliche Stimmung.



Kontrastreich: natürliches Green Living

Wenn es draußen richtig klirrend kalt ist, verbreiten Kerzen im Haus eine warme, wohlige Atmosphäre. Bei diesem winterlichen Stillleben im modernen Green Living-Stil wird die entspannende Wirkung des Kerzenlichts durch die warmen Grüntöne der Umgebung noch verstärkt. Das leuchtende Cremeweiß der Weihnachtssternpflanze entfaltet bei diesem Arrangement eine besonders intensive Strahlkraft und setzt dadurch einen reizvollen Kontrast.

DIY-Idee: Weihnachtssterne in Washi-Tape Töpfen

Dass cremefarbene Weihnachtssterne auch Weihnachten eine wunderschöne Raumdekoration abgeben, zeigt diese DIY-Topfreihe im angesagten Green Living-Stil, die sich im Handumdrehen selbst gestalten lässt. Man benötigt hierfür lediglich vier cremefarbene Weihnachtssterne, vier schlichte Übertöpfe sowie Washi bzw. Masking Tape in verschiedenen Farben und Mustern.



Und so wird's gemacht: Einfach auf jeden der vier Übertöpfe mit Washi Tape einen der vier X-MAS Buchstaben kleben. Ein Klebebandrand am unteren Topfende rundet das Gesamtbild ab. Sind alle vier Übertöpfe beklebt, können die Weihnachtssterne hinein- und die Töpfe in einer Reihe aufgestellt werden. Tipp: Die enorme Vielfalt an unterschiedlichen Weihnachtssternfarben und -formen sowie die reiche Auswahl an Klebebändern und Übertöpfen eröffnen schier unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten.

Viele weitere Dekorationsideen mit Weihnachtssternen gibt es unter www.starsuniteeurope.eu.

Stars for Europe

Stars for Europe (SfE) ist die Marketinginitiative der europäischen Weihnachtssternzüchter Dümmer Orange, Selecta one, Beekenkamp und Syngenta Flowers, unterstützt von MNP Flowers. Die Initiative wurde im Jahr 2000 mit dem Ziel gegründet, den Weihnachtsstern-Absatz in Europa zu fördern und langfristig zu sichern. Aktivitäten von SfE gibt es zurzeit in 16 europäischen Ländern. In Deutschland, Frankreich, Polen und Schweden werden die Marketingmaßnahmen im Rahmen der Kampagne „Sterne verbinden Europa“ von der EU gefördert.

Abdruck honorarfrei mit Angabe der Bildquelle „Stars for Europe“, Beleg erbeten.

Der Inhalt dieser Presseinformation gibt allein die Meinung des Autors wieder, der allein für den Inhalt verantwortlich ist. Die Europäische Kommission und die Agentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (CHAFEA) haften nicht für die etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

Pressekontakt

Pressebüro Stars for Europe

Godesberger Allee 142-148 | 53175 Bonn

Fon: 0800 24 12 100

Mail: presse@stars-for-europe.eu

Web: www.stars-for-europe.eu